

Übers Mels

Nr. 4 – August 2025



Feuerwehrynachwuchs holt Guinness-Eintrag

Us em Gemeindrat

**News und eine Bilanz
des ersten Halbjahrs**

Miär sind Mels

**Junge geniessen das
«Munggä-Fest»**



2 Inhalt



Hochwasserschutz

Seez und Gufelbach beschäftigen weiterhin



Lesebänke

Mels erhält ein weitere kleine Aufwertung



Munggä-Fäscht

Ein Fest von Jungen für die Jungen



Neuer WhatsApp-Kanal der Gemeinde Mels

Möchten Sie in kurz gehaltenen Posts frühzeitig erfahren, was in der Gemeinde Mels passiert? Über den offiziellen WhatsApp-Kanal der Gemeinde Mels werden in Zukunft in unregelmässigen Abständen wichtige Informationen der Verwaltung veröffentlicht. Nutzerinnen und Nutzer des WhatsApp-Kanals sind anonym. Scannen Sie mit ihrem Smartphone nebenstehenden QR-Code und abonnieren Sie uns! Bis bald!



US EM RATHUS

Gemeinderatsbeschlüsse von April bis Juni

4

IM BRINNPUNKT

Halbjahresbilanz des neuen Gemeinderats

8

PERSONELLES

Erfolgreiche Abschlüsse, neue Lernende

11

MIÄR SIND MELS

«Lesebänke» laden zum Lesevergnügen in freier Natur

13

Was die Jungen cool finden und was sie sich wünschen

14

Mit dem Rad ins Rathaus

16

Guinness-Eintrag für Jugendfeuerwehren

18

US EM KLASSEZIMMER

Jubilare und Verabschiedungen

23

ÜSERI UMWÄLT

Hochstammobstbaumaktion 2025

24

IMPRESSUM

Herausgeber Politische Gemeinde Mels

Redaktion Heinz Gmür

Inserate Gemeinderatskanzlei Mels, heinz.gmuer@mels.ch

Konzept Quersicht, visuelle Gestaltung, www.quersicht.ch

Layout Heinz Gmür, Gemeinde Mels

Druck SL Druck + Medien AG, www.sarganserlaender.ch

Bild Seite 1: Roland Thomann, Wangs

Gemeinsam sind wir stärker!

Liebe Melserinnen und Melser

Der Nationalfeiertag liegt bereits hinter uns, doch seine Botschaft ist aktueller denn je. Als sich 1291 Vertreter von Uri, Schwyz und Unterwalden zusammentaten, war das kein Feiertagsakt. Es war eine Reaktion auf Unsicherheit. Auf eine Zeit, in der niemand wusste, was morgen kommt, in welcher fremde Mächte Einfluss nahmen, die bestehenden Strukturen bröckelten und Vertrauen fehlte.

Daraus entstand der Wille, das Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Nicht im Streit gegeneinander, sondern im Miteinander. Nicht mit Forderungen, sondern mit Einsatz. Sie verliessen ihre Komfortzone und gründeten eine «Selbsthilfeorganisation», eine reine Willensnation, geprägt vom Gedanken, einander dann beizustehen, wenn es darauf ankommt.

Diese solidarische und leistungsbereite Haltung ist auch heute gefragt. In einer Welt geprägt von Konflikten und Spannungen – global, national und manchmal auch regional. Wer nur konsumiert, wird abhängig. Wer nur fordert, schwächt das Ganze. Wer aber anpackt, verändert nachhaltig.

Durch aktives Mitgestalten kommen wir voran, sei es gesellschaftlich, bei globalen Fragen oder im Umgang mit neuen Technologien. Es sind Bürgerinnen und Bürger, die sich einbringen – ob im Verein, in der Nachbarschaft oder in der Gemeinde. So beginnt jede Veränderung.

Wahre Freiheit bedeutet auch heute noch, Verantwortung für das eigene und das allgemeine Glück zu übernehmen. Für Jung und Alt. Für die öffentliche Ordnung ebenso wie für das öffentliche Leben. Generationensolidarität heisst: Die Jungen tragen mit – und erhalten gleichzeitig den Raum, um in sonnigen Abendstunden auch innerhalb des Dorfes draussen spielen zu können. Und die Älteren bleiben Teil des lebendigen Dorfes – aktiv, sichtbar und auch sie werden gehört.

Und es heisst auch: über Grenzen hinweg denken. Mels ist Teil der Region. Gemeinsam finden wir Lösungen für die grossen Herausforderungen – sei es in der Altersversorgung, bei der Raumplanung und beim Verkehr. Nicht über andere urteilen, sondern mit ihnen zusammenstehen. Nicht im ersten Gegenwind aufgeben, sondern durchziehen.

Heute wie 1291 gilt: Gemeinsam sind wir stärker als allein und meistern auch unsichere Zeiten.

Herzliche Grüsse

Peter Schumacher, Gemeindepräsident



«Mit Bürgerinnen und Bürgern, die sich einbringen, beginnt jede Veränderung.»

PETER SCHUMACHER
GEMEINDEPRÄSIDENT

KURZMELDUNGEN

US EM GMEINDRAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. Juni 2025:

... beschlossen, die Planungsarbeiten Hochwasserschutzprojekt Seez (Seeztobel bis Geschiebeablagerungsplatz (GAP) Sax) für den gesamten Abschnitt, also von der Brücke Valeiris bis Tobelausgang, gemeinsam mit dem Kanton St. Gallen weiterzuführen und das fertige Bauprojekt für das Kantons- und Gemeindegewässer dem Bewilligungsverfahren zu unterstellen.

In der Investitionsplanung der Gemeinde sind bereits mehrere Millionen Franken für das Wasserbauprojekt vorgesehen. Der konkrete Zeitpunkt der Umsetzung ist noch offen. Ein bewilligtes Projekt hätte den Vorteil, dass der Gewässerraum verbindlich festgelegt wird, was den Eigentümern Planungssicherheit gibt und die aktuell geltenden Übergangsregelungen ablöst. Dies entspricht auch dem Auftrag von Bund und Kanton, wonach die Gewässerräume bis Ende 2027 definitiv festgelegt sein müssen. Beim Abschnitt «Dorf Mels» handelt es sich bei der Seez zwischen dem Tobelausgang und der Brücke Runggalina auf einer Länge von 1.25 km um ein Gemeindegewässer. Der Abschnitt zwischen der Brücke Runggalina und der Brücke Valeiris mit einer Länge von rund 1.6 km ist als Kantonsgewässer klassiert. Im Sommer 2019 wurde die durch den Kanton St. Gallen beauftragte Massnahmenplanung mit Geschiebegutachten abgeschlossen und basierend auf den Ergebnissen zwischen 2020 und 2022 im Auftrag der Gemeinde Mels und des Kantons St. Gallen ein Vorprojekt erarbeitet. Dieses Vorprojekt wurde im Sommer 2022 der öffentlichen Mitwirkung unterstellt und parallel dazu bei den kantonalen und eidgenössischen Fachstellen vorgeprüft. Die Gemeinde Mels ist aktuell daran, die Gewässerräume gemäss den gesetzlichen Vorgaben bis spätestens Ende 2027 festzulegen.

Die Arbeiten erfolgen etappenweise:

- 2025: Festlegung der Gewässerräume im Weisstannental (Etappe 1) sowie im Bereich



So sah es beim Hochwasser 2012 im Seeztobel aus: Die Planungsarbeiten Hochwasserschutz Seez (vom Tobelausgang bis zur Brücke Valeiris) sollen gemeinsam mit dem Kanton weitergeführt werden.

bis zum Talboden – jeweils ausserhalb des Siedlungsgebiets und ohne Einbezug der Landwirtschaftszone (Etappe 2).

- 2026: Geplante Festlegung der Gewässerräume innerhalb des Siedlungsgebiets (Etappe 3) sowie in der Landwirtschaftszone (Etappe 4).

... von den Ergebnissen der vierten Ausschreibungsrunde zum Projekt «Umbau Haus Melibündte» Kenntnis genommen und den Vergabebeanträgen der Baukommission zugestimmt.

Es erfolgten folgende Arbeitsvergaben:

- **Aussentüren, Tore aus Metall:** Willi Metall AG, Vilters: Fr. 21'202.90

- **Schiebetüren:** Bruwild Montagen GmbH, Walenstadt: Fr. 35'158.35

- **Brandschutzbekleidungen:** Rheintal Isolationen GmbH, Vaduz: Fr. 39'086.30

- **Kücheneinrichtungen:** Movanorm AG, Vaduz: Fr. 57'845.55

- **Trockenbauarbeiten:** Buttazoni AG, Nendeln: Fr. 12'785.55

- **Metallbauarbeiten:** Willi Metall AG, Vilters: Fr. 117'725.20

- **Allgemeine Schreinerarbeiten:** Stieger AG, Mels: Fr. 37'338.95

- **Feststehende Elementwände:** Büwa AG, Bichwil: Fr. 19'461.40

- **Boden- und Wandbeläge aus Platten:** ARGE Willi Keramik und Della Cristina, Mels: Fr. 260'837.30

Im Übrigen wurde folgender Nachtrag bestätigt:

- **Baumeisterarbeiten:** Käppeli Bau AG, Sargans: Nachtrag Fr. 8'707.00 (zusätzliche Bodenplatte im Sockelgeschoss Süd).

... den Auftrag für die Beleuchtungsanierung Schulhaus Heiligkreuz an die Hartmann Elektrik AG, Mels, zum offerierten Preis von Fr. 233'851.45 inkl. MwSt. vergeben. Das Unternehmen reichte in Bezug auf die Bewertungskriterien das insgesamt vorteilhafteste Angebot ein.

... den durch den Lenkungsausschuss unterbreiteten «Synthesebericht Zweckmässigkeitsprüfung (ZMB) Entwicklungsgebiet Pizol-Wartau» genehmigt.

Im Jahr 2020 wurde seitens Kanton St. Gallen der Auftrag zur ZMB Pizol-Wartau gestartet. Diese sollte untersuchen, ob ver-



Der «Gufler», ein steter Unruheherd: Am Gufelbach kam es in den letzten Jahren zu einigen Hochwasserereignissen (insbesondere zu vier grösseren Ereignissen in den Jahren 2015 bis 2022). Im Bild die verklebte Brücke nach dem Hochwasser 2022.

schiedene Ideen zur Verbesserung derverkehrlichen Situation in Sargans und der Region sinnvoll sind und welche Variante davon die zweckmässigste ist. Ende 2024 wurde die erste Beurteilung der ZMB abgeschlossen. Die untersuchten Varianten haben alle kein zufriedenstellendes Ergebnis gebracht. Auf Grundlage der Varianten wurden aber einzelne Elemente dieser ZMB weiterverfolgt und in neuen Varianten kombiniert und optimiert.

Als sinnvollste und kostengünstigste erwies sich die «Variante 0+ (angepasst)», die weitgehend auf der heutigen Verkehrsinfrastruktur basiert. Sie sieht verkehrsmittelübergreifende Verbesserungen vor und enthält auch Elemente, die über das eigentliche Verkehrssystem hinausgehen wie etwa eine auf den ÖV abgestimmte Innenentwicklung. Als Pull-Faktoren (anziehend) wirken die Attraktivitätssteigerung des Fuss-/Veloverkehrs und im ÖV zusammen mit der Attraktivitätssteigerung durch die Verbesserung in der Abstimmung Siedlung und Verkehr sowie neue Mobilitätsformen, die sich gegenseitig verstärken und nachhaltige Mobilitätsoptionen als festen Bestandteil des Verkehrs etablieren. Als Push-Faktoren (abschreckend) wirken etwa das Mobilitätsmanagement bei Firmen und Parkierungskonzepte. Durch eine Neuorganisation der Verkehrsflächen sowie angepassten Betrieb verliert der motorisierte Individualverkehr (MIV) seine Dominanz gegenüber den anderen Verkehrsmitteln und Fortbewegungsar-

ten. **Grundvoraussetzung für alles ist die verstärkte Koordination zwischen den Gemeinden.**

Am 1. Juli 2025 stand Gemeinderat Marcel Kalberer der interessierten Bevölkerung Red und Antwort und ging auf Themen wie die «Erschliessung Tiefriet» oder die «Weiterverfolgung Massnahmen Nationalstrasse» vertieft ein.

... die Belagsarbeiten an der Weisstannerstrasse mit den zusätzlichen Arbeiten an die Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Sevelen, für Fr. 199'739.35 inkl. MwSt. vergeben.

Bereits am 22. April 2025 hatte der Gemeinderat die Sanierungsarbeiten an der Weisstannerstrasse sowie die Unterhaltsarbeiten an der Matellsstrasse genehmigt. Gleichzeitig wurden die Arbeiten zur Erweiterung der Blocksteinmauer im Gebiet Schurs im freihändigen Verfahren an die John & Bärtsch AG, Sargans, vergeben.

... den Auftrag zur Bauherrenunterstützung Hochwasserschutz Gufelbach für Fr. 52'905.20 an die Niederer Pozzi AG, Uznach, vergeben.

Am Gufelbach, stellenweise auch Lavtina-bach genannt, kam es in den letzten Jahren zu einigen Hochwasserereignissen (insbesondere zu vier grösseren Ereignissen in

den Jahren 2015 bis 2022). Besonders die grossen Geschiebemengen sowie teils starke Sohlenerosionen führten zu erheblichen Schäden an den bestehenden Uferverbauungen und an der parallel verlaufenden Strasse. Diese Häufung von Ereignissen war der Auslöser für die Ausarbeitung eines Hochwasserschutzprojekts am Gufelbach. Die vom Gemeinderat an der Sitzung vom 19. November 2024 beschlossene Variante «Optimierung» sieht die Optimierung des Gufelbachkorridors zwischen der Mündung in die Seez und der Brücke oberhalb des Siedlungsgebiets vor. Dazu gehören die erforderliche Erneuerung bzw. Ergänzung der bestehenden Uferverbauungen. Zudem sind die Errichtung von Murgang-Rückhaltenetzen im Oberlauf sowie die Schaffung eines Geschiebebewirtschaftungsraums vor dem Zusammenfluss mit der Seez vorgesehen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. Juli 2025:

... beschlossen, das Angebot von Reka-Checks für alle Mitarbeitenden der Politischen Gemeinde Mels beizubehalten.

Der Gemeinderat hat sich zugunsten aller Mitarbeitenden der Politischen Gemeinde Mels in Anlehnung an die Empfehlung der Geschäftsleitung für die Beibehaltung der Reka-Checks ausgesprochen. Seit gut 20 Jahren gilt für Mitarbeitende der Politischen Gemeinde Mels: Pro Mitarbeiter können Reka-Checks im Wert von Fr. 500.--, zuzüglich eines Kinderzuschlags von Fr. 100.-- pro Kind bezogen werden, falls die Zulagen über die Gemeinde Mels beantragt sind. Ab 2026 werden keine papierernen Reka-Checks mehr ausgegeben. Sie werden durch eine Reka-Geschenkkarte abgelöst, die an über 6000 Akzeptanzstellen einlösbar ist.

... im Zusammenhang mit dem kantonalen Projekt zur Strassenraumgestaltung an der Wangserstrasse dem Verkauf von Teilflächen zugestimmt.

Die Regierung des Kantons St.Gallen hat 2023 die Ausführung des Projekts Strassenraumgestaltung Wangserstrasse beschlossen. Gemäss vorerwähntem Projekt wurde geplant, 7 m² Boden zu kaufen. Als Preis pro m² wurden Fr. 600.-- mit dem Kanton verein-

6 Us em Rathus

bart. Durch ein Neubauprojekt, welches auf Nachbargrundstücken geplant und bereits rechtskräftig bewilligt war, wurde zudem eine Grenzänderung von 55 m² vollzogen.

... vom vorliegenden Schlussbericht samt Abrechnung des Projekts «Modulbau Schule Mels» mit Freude Kenntnis genommen und genehmigt.

Das Projekt «Modulbau Schule Mels» schloss Fr. 15'003.95 unter den budgetierten Krediten ab. Das positive Schlussergebnis wurde möglich, obwohl durch das Einspracheverfahren sowie durch Zusatzbestellungen verschiedene Mehrkosten entstanden.

... das Arbeitsprogramm 2025 zwecks Erreichung der Legislaturziele 2025/2028 genehmigt. Die betroffenen Verwaltungsabteilungen wurden beauftragt, die Arbeiten gemäss Arbeitsprogramm voranzutreiben resp. umzusetzen.

Ziel des Arbeitsprogramms des Gemeinderats ist, die von ihm festgelegten Legislaturziele bis spätestens Ende Legislatur erreicht zu haben. Am 3. Juni 2025 fand ein Workshop der Geschäftsleitung unter Einbezug der Abteilungsleitenden aller Verwaltungsabteilungen inkl. Hallenbad, Jugendarbeit und idsl statt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse flossen sodann in die Gesamtüberlegungen mit ein.

... als Nachtrag zur Konstituierungssitzung des Gemeinderats vom 6. Dezember 2024 für die Amtsdauer 2025 bis 2028 Reto Good



Stolze «Bannerträger»: Reto Good wurde zum neuen Gemeindefähnrich der Gemeinde Mels gewählt und wird das edle Tuch (Fahne ganz rechts) künftig mit Stolz tragen.

für den Rest der laufenden Amtsdauer als Gemeindefähnrich gewählt.

Reto Good, Mitarbeiter Werkdienst Mels, ist sowohl persönlich wie fachlich geradezu prädestiniert, die Aufgabe des Gemeindefähnrichs zu übernehmen. Er zeigte sich auf Anfrage bereit, diese Funktion für die laufende Amtsdauer auszuüben.

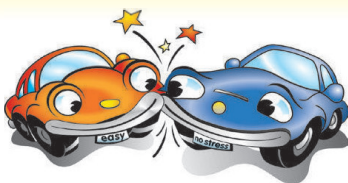
... als Nachtrag zur Konstituierungssitzung des Gemeinderats vom 6. Dezember 2024 für die Amtsdauer 2025 bis 2028 Walter Köhli, Leiter Liegenschaften, für den Rest der laufenden Amtsdauer als neues Mitglied der Energiekommission gewählt.

Das Aufgabenprofil der Energiekommission

wies seit Beginn der laufenden Legislatur eine vakante Stelle aus. Nun fand Gemeinderat Michael Grünenfelder mit dem neuen Leiter Liegenschaften, Walter Köhli, eine valable Persönlichkeit. Es wurde festgestellt, dass dieser über die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt, welche für die Aufgabenerfüllung in der Energiekommission erforderlich sind.

... das gemeinsame Vorgehen zwischen den Gemeinden Mels und Vilters-Wangs in Sachen Grundwasserschutzareal Sarganser Becken «Melser Ri-Au» unterstützt und die Schutzarealunterlagen zur Anpassung und anschliessenden Vorprüfung freigegeben. Die Betroffenen werden durch die Pro-

Carrosserie & Autospritzwerk



Kesseli AG

8887 Mels

081 723 48 33

www.carrosseriekesseli.ch

carrosserie suisse



Das Sarganser Becken mit der Melser Ri-Au: Hier befindet sich die grösste Grundwasserreserve des Kantons St. Gallen, ein einmaliges Grundwasservorkommen. Es hat ein Volumen, um bei Bedarf rund 100'000 Personen mit Trinkwasser zu versorgen.

jektgruppe an einer gemeinsamen Informationsveranstaltung gleichzeitig informiert werden.

Im Sarganser Becken befindet sich die grösste Grundwasserreserve des Kantons St. Gallen, ein einmaliges Grundwasservorkommen. Es ist geeignet, bei Bedarf rund 100'000 Personen mit Trinkwasser zu ver-

sorgen. Das Areal ist seit Ende der 1970er-Jahre als provisorisches Grundwasserschutzareal in der Gewässerschutzkarte erfasst. 2004 wurde das Gebiet als Wasserreserve von kantonaler Bedeutung eingestuft und in den Kantonalen Richtplan aufgenommen. Das heute grossflächige, provisorische, undifferenzierte Grundwasserschutzareal «Sarganser Becken» soll nun

durch drei kleinere, rechtskräftig differenzierte Grundwasserschutzareale abgelöst werden.

Die Ausscheidung von drei kleineren Grundwasserschutzarealen auf den Gemeindegebieten Mels (Melser Rheinau West, Melser Rheinau Ost) und Vilters-Wangs (Wangser Rheinau), mit denen der Gesetzesauftrag erfüllt werden kann, wird favorisiert.

Min Papi hilft au dir.

Gall Elektro AG

Ihr Serviceelektriker aus der Region.



Alles aus einer Hand.

**FINANZEN
IMMOBILIEN
TREUHAND**



So war das erste halbe Jahr

Der neue Melser Gemeinderat ist motiviert und mit grossem Elan in die Amtszeit 2025/28 gestartet. In einem kurzen persönlichen Beitrag schauen die Ressortverantwortlichen auf die ersten Monate ihrer Ratstätigkeit zurück.



Gemeinderätin,
Ressort Kultur
und Freizeit

Martina Kohler

Mein persönlicher Einstieg im Ressort Kultur und Freizeit war intensiv, und zwar mit dem emotional geladenen Thema Fasnacht. Dass das Sicherheitsdispositiv kurzfristig reduziert wurde, machte die Sache nicht weniger spannend. Umso erfreulicher, dass der Anlass grösstenteils reibungslos verlief; ein Zeichen, dass Fasnacht eben auch anders geht.

Ein Herzensprojekt war die Umsetzung der Lesebänke im Dorf, gemeinsam mit der Ortsgemeinde, der Kirchgemeinde und dem Buecher-Huus. Die Bänke sollen nicht nur zum Lesen, sondern zum Verweilen und Austausch einladen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Aktuell fordert uns der zunehmende Fremdenverkehr. Offenbar hat es sich herumgesprochen, dass Mels landschaftlich einiges zu bieten hat. So schön das Interesse auch ist, es bringt Herausforderungen mit sich, vor allem für das Weisstannental. Der Tourismus wird uns in dieser Legislatur weiter intensiv beschäftigen.

«Offenbar hat es sich herumgesprochen, dass Mels landschaftlich einiges zu bieten hat.»



Gemeinderat,
Ressort
Landwirtschaft
und Umwelt

Samuel Good

Die vergangenen sechs Monate waren geprägt von intensiven Diskussionen und Entscheidungen rund um die Themen Wildruhezonen, Schutzverordnung, Gewässerräume, Grundwasserschutz, Arealentwicklung, Raumplanung und Verkehrsmanagement. Diese Schlagwörter bilden die Eckpfeiler unserer Bemühungen, ein Gleichgewicht zwischen menschlichen Bedürfnissen und dem Schutz unserer wertvollen Landwirtschaft und der Natur zu finden.

Mit dem kontinuierlichen Wachstum der Bevölkerung in unserer Gemeinde erhöht sich unweigerlich der Druck auf unsere wertvollen Kulturlandschaften und natürlichen Ressourcen. Leider ist es eine Tatsache, dass mehr Menschen mehr negative Auswirkungen auf unsere Natur haben; wie Umweltverschmutzung, Emissionen und Flächenverbrauch.

Bereits jetzt ist die Schweiz nicht mehr in der Lage, sich selbst zu ernähren. Dies macht es unerlässlich, dass wir noch mehr in den Schutz unserer Land-, Alp- und Forstwirtschaft investieren.

«Es ist wichtig, dass wir zukünftig nicht auf Quantität, sondern auf Nachhaltigkeit setzen.»



Gemeinderat,
Ressort Bau
und Verkehr,
Vize-Gemeinde-
präsident II

Marcel Kalberer

Im ersten Halbjahr 2025 konnte das Vorprojekt für den geplanten Umbau und die Sanierung des Schulhauses Feldacker erfolgreich abgeschlossen werden. In den kommenden Wochen wird nun die Baueingabe vorbereitet – ein wichtiger Schritt in Richtung Umsetzung dieses bedeutenden Schulprojekts. Auch bei der Sanierung und beim Umbau der Liegenschaft Melibünste liegen die Arbeiten im Zeitplan. Die Übergabe an die künftigen Nutzerinnen und Nutzer ist auf Anfang 2026 vorgesehen und sollte aus heutiger Sicht planmässig erfolgen.

Ein weiterer Schwerpunkt der vergangenen Monate lag auf der Vorbereitung der Mitwirkung zur Revision der Ortsplanung. Die rechtlichen und fachlichen Grundlagen wurden sorgfältig erarbeitet. Die Bevölkerung wird im weiteren Verlauf aktiv in diesen wichtigen Planungsprozess einbezogen. Die Revision ist ein anspruchsvolles und sehr komplexes, aber auch zukunftsweisendes Projekt für unsere Gemeinde. Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

«Die Bevölkerung wird im weiteren Verlauf aktiv in diesen wichtigen Planungsprozess einbezogen.»



Gemeinderat,
Ressort
Gesellschaft
und Soziales

Felix Bizozzero

Die Ausübung meines Amtes macht mir bisher sehr viel Freude. Der Austausch mit der Bevölkerung, meinen Rats- und Kommissionkollegen sowie der Verwaltung und den Betrieben ist interessant und respektvoll. Die ersten Monate bestanden darin, sich in die verschiedenen Themen einzuarbeiten. Die Zahl der in Mels untergebrachten Schutzsuchenden war mit rund 140 Personen trotz anhaltender Konflikte stabil. Dank der positiven Beschäftigungslage zeigte sich auch die Nachfrage nach finanzieller Sozialhilfe stabil, was nicht heissen will, dass es allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gut geht. Veränderte Lebenssituationen führen zu Sorgen und Ängsten, weshalb wir versuchen, Betroffene mit regionalen und privaten Anbietern möglichst gut zu unterstützen. In diesem Zusammenhang ist sich der Gemeinderat der Wichtig- und Notwendigkeit einer strategischen Altersraumplanung bewusst. Der Umbau des Haus A in der Melibündte läuft, die Aussenraumgestaltung ist im Jahr 2026 vorgesehen.

«Der Gemeinderat ist sich der Wichtigkeit einer strategischen Altersraumplanung bewusst.»



Gemeinderat,
Ressort
Infrastruktur
und Sicherheit

Michael Grünenfelder

Die ersten Monate als Gemeinderat waren geprägt von vielen Eindrücken, Begegnungen und ersten Weichenstellungen. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit der Verwaltung erlebe ich als konstruktiv und lösungsorientiert.

Im Ressort Infrastruktur und Sicherheit haben wir erste Schritte unternommen. Ziel ist es, klare Strukturen und Verantwortlichkeiten, eine saubere Rollenverteilung und Standards zu schaffen. So wollen wir als Team wachsen, die Zusammenarbeit stärken, Abläufe effizienter gestalten und den Erwartungen der Bevölkerung gerecht werden. Auch der Dialog mit der Bevölkerung und eine verbesserte Kommunikation sind uns wichtig.

Mit der Energiekommission arbeiten wir an der Rezertifizierung als Energiestadt, einer wichtigen Grundlage für unsere Legislaturziele und das neue Energieleitbild. Besonders erfreulich ist das motivierte Team, das eine starke Basis für kommende Vorhaben bildet.

«Gemeinsam schaffen wir gute Voraussetzungen für eine positive Entwicklung in unserem Mels.»



Schulpräsident,
Ressort Bildung
und EW Mels,
Vize-Gemeinde-
präsident I

Thomas Good

Nach einer kurzen Findungsphase hat die neue Bildungskommission den Strategieprozess in Angriff genommen und an einem intensiven Strategietag einen ersten Entwurf der Vision und der Ziele für die kommenden Jahre für die Schule Mels erarbeitet. Die Operative Geschäftsleitung hatte bei ihren ersten zehn Sitzungen nicht weniger als 200 Traktanden behandelt. Dabei ging es u.a. um Personelles, Übertrittsentscheide, die ICT und die Schulraumplanung.

Gerade die Schulraumplanung beschäftigt aktuell stark, mit dem Bezug des Modulbaus – er heisst nun «Schulhaus Blumenau» – wurde ein erster wichtiger Schritt gemacht. Am 24. Mai wurde die Bevölkerung zu einer Infoveranstaltung zur Schulraumplanung ins Verrucano eingeladen und erhielt dort an 3 Marktständen weitere Infos zu den geplanten Projekten.

Am Schulschlusssessen wurden Jubilarinnen und Jubilare geehrt und Pensionierte verabschiedet. Judith Bettinaglio wurde (in Abwesenheit) nach 17 Jahren Unterrichtstätigkeit im Schwimmen verabschiedet. Bei den Jubilarinnen und Jubilaren wurden Christoph Perret und Martin Broder für stolze 35 «Dienstjahre» geehrt. Gleich fünf Lehrpersonen sind seit 30 Jahren für die Schule Mels tätig, je zwei weitere seit 20, resp. 15 Jahren und vier Personen durften das 10-Jahr-Jubiläum feiern. (Seite 23)



Mitglied Schweizerischer
Verband der Immobilienwirtschaft

Kurath & Pfiffner – daheim sein statt nur einfach wohnen!

An- und Verkauf · Vermittlungen · Verwaltungen · Vermietungen ·
Stockwerkeigentum · Schätzungen · Beratungen · Bautreuhand

Immobilien- + Verwaltungs-AG

Sarganserstrasse 48 · CH-8887 Mels · Telefon 081 720 07 00
www.kurath-pfiffner.ch · info@kurath-pfiffner.ch



**Gemeindepresident,
Ressort Präsidiales
und Finanzen**

Peter Schumacher

Geschätzte Melserinnen und Melser

Ein halbes Jahr im Amt – sechs Monate voller Akten, Anfragen, Abwasserleitungen und abendlicher Aha-Erlebnisse. Man könnte sagen: Es war ein Einstieg mit Vollgas – allerdings mit Baustellenverkehr und gelegentlichem Navi-Ausfall.

Aber keine Sorge: Ich habe mich nach 981 Seiten Gemeinderatsprotokoll und 216 Geschäften eingearbeitet. Und dabei gelernt: Verwaltung ist wie ein fein justiertes Uhrwerk. Umso wichtiger ist die tatkräftige Unterstützung, die der Gemeinderat tagtäglich von den engagierten Mitarbeitenden erhält. Wenn ich auf die vergangenen sechs Monate

im Amt zurückblicke, dann sind das einerseits unzählige Sitzungen, interne Besprechungen, Mails und Telefonate. Aber es sind auch kreative Lösungsvorschläge, kontroverse Diskussionen und eine grosse Abwechslung im Tagesgeschäft. Vieles davon, was uns umtreibt, können Sie in der alle zwei Monate erscheinenden Ausgabe unseres Magazins «Übers Mels» lesen.

Dass Sie dies können, ist Ausdruck der Kommunikationsstrategie des Gemeinderats. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, in aller Kürze die wesentlichsten Punkte unserer Tätigkeit den Bürgern mitzuteilen. Man könnte meinen, gute Kommunikation sei einfach: reden hilft. Aber wie Sie vielleicht wissen oder allenfalls bereits selbst erlebt

«Dank dem gesamten Team ist Mels nicht einfach eine funktionierende Gemeinde. Es ist ein Ort, wo Menschen mitdenken, mitwirken, mittragen.»

PETER SCHUMACHER, GEMEINDEPRÄSIDENT



Gemeinderatschreiber

Christophe Schärer

Es freut mich zu erkennen, dass sich alle Ratsmitglieder sehr gut in ihre Ressorts und Aufgaben einarbeiten und bereits einige positive Akzente haben setzen können. Auch wenn für Aussenstehende nicht immer erkennbar, erfordert die Ratstätigkeit vom einzelnen Mitglied oftmals viel mehr Zeit, als es für manche den Anschein zu erwecken vermag. Nebst den alle zwei Wochen weit über 100 Seiten umfassenden Sitzungsunterlagen, welche detailliert studiert werden müssen, erweisen sich auch Kommissionsarbeiten sowie zahlreiche Delegationen und andere Verpflichtungen als zeitintensive Aufgaben. Die geschätzte Jahreseinsatzzeit bewegt sich, je nach Ressort und anfallen-

den Geschäften, bei durchschnittlich ca. 400 bis 800 Stunden. Das ergibt 7,5 bis 15 Stunden pro Woche, was einem Arbeitspensum von rund 20 – 40 % entspricht.

Das zum Wohle der Melser Bevölkerung von den Gemeinderatsmitgliedern gelebte persönliche Engagement ist, unter Berücksichtigung von deren «normalen» beruflichen Verpflichtungen, durchaus bemerkenswert und macht meine Arbeit spannend und abwechslungsreich.

Auch die kommenden Monate und Jahre stehen im Zeichen wichtiger Aufgaben. Auch hier haben die Ratsmitglieder die Weichen bereits gestellt und zeigen sich bereit, die dafür erforderlichen Arbeiten verantwortungsvoll anzupacken.

«Die geschätzte Jahreseinsatzzeit der Räte bewegt sich, je nach Ressort und anfallenden Geschäften, bei durchschnittlich ca. 400 bis 800 Stunden.»

CHRISTOPHE SCHÄRER,
GEMEINDERATSSCHREIBER

haben, reicht das nicht. Es geht nicht nur darum, zu kommunizieren, sondern darüber zu entscheiden, wann, wie viel, an wen kommuniziert wird – und bitte nicht das Falsche oder ohne Mikrophon – denn letztlich kommt es immer darauf an, was der Leser bzw. Zuhörer versteht.

Dieses Verständnis ist wichtig, vor allem wenn es um zukunftsgerichtete Arbeiten wie die aktuell laufende Revision der raumplanerischen Grundlagen geht. Wer nun glaubt, Raumplanung sei eine einfache Materie, hat noch nie an einer ISOS-Diskussion teilgenommen. Die Revision läuft – anspruchsvoll, intensiv, voller Gegensätze. Zwischen Aufstockung und Hochmooren, Verdichtung und Freiraum, Entwicklung und Schutz, politischer Erwartung und planerischer Realität. Und mittendrin wir, mit dem Ziel, Schwieriges einfach zu machen.

Ein forderndes, lebendiges, erfolgreiches erstes halbes Jahr liegt hinter uns.

Wir sind gut unterwegs – weil wir gemeinsam unterwegs sind.

Dank dem gesamten Team ist Mels nicht einfach eine funktionierende Gemeinde. Es ist ein Ort, wo Menschen mitdenken, mitwirken, mittragen. Auch im zweiten Halbjahr.



Energieförderung

«Die Fakten aus der Impulsberatung haben uns überzeugt: Wir heizen jetzt erneuerbar.»

Energieförderung im Kanton St.Gallen
www.energieagentur-sg.ch

energieagentur
st.gallen

PERSONELLES



Amanda John

Gratulation zum tollen Abschluss

Amanda John, Leiterin Einwohneramt und Frontoffice, hat ihr Wissen im Bereich Sozialversicherungen erfolgreich erweitert. Sie hat kürzlich ihre Ausbildung zur Sachbearbeiterin Sozialversicherungen mit der hervorragenden Note 5.5 abgeschlossen. Geschäftsleitung und Mitarbeitende der Politischen Gemeinde Mels freuen sich mit ihr über diese herausragende Leistung und wünschen ihr bei der Anwendung ihrer Kenntnisse bei den täglichen Herausforderungen viel Freude und Erfüllung. Herzliche Gratulation!



Laura Söylemez

Gratulation zum Lehrabschluss

Laura Söylemez hat die Ausbildung zur «Kaufrau EFZ, öffentliche Verwaltung» mit der Note 5.1 erfolgreich abgeschlossen. Zu diesem Meilenstein gratulieren wir herzlich und wünschen ihr viel Erfolg und Freude auf dem weiteren beruflichen Weg und im neuen Lebensabschnitt.

Wir freuen uns sehr, dass wir Laura seit dem 1. August 2025 als Sachbearbeiterin auf dem Betriebsamt Pizol weiterbeschäftigen können!



Alina Zimmermann



Sarah Mühlebach

Willkommen, neue Lernende!

Das Rathaus-Team erhält Verstärkung. Zwei junge Melserinnen haben sich dafür entschieden, den Ausbildungsweg zur Kaufrau auf der Gemeindeverwaltung in Angriff zu nehmen.

Alina Zimmermann, 2009, wohnhaft in Mels, (Bild oben) hat im vergangenen November im Rathaus geschnuppert und sich für die Gemeinde Mels begeistern können.

Auch **Sarah Mühlebach**, 2009, wohnhaft in Mels, hat im vergangenen Herbst auf der Gemeindeverwaltung eine Schnupperlehre absolviert und sich entschieden, den Ausbildungsweg zur Kaufrau auf der Gemeindeverwaltung anzugehen.

Die «Rathäusler» heissen die beiden neuen Lernenden herzlich willkommen!

ON THE ROAD AGAIN
ALL-NEW KGM ACTYON AB 41'990.-
WENN 4x4 • DANN KGM

5 YEARS MANUFACTURER WARRANTY
150'000 KM

KGM ACTYON First Edition 1.5T, 2WD, Automatik, 120 kW/163 PS, Katalogpreis CHF 43'990.-, abzüglich Prämie CHF 2'000.-, Angebotspreis CHF 41'990.-, Energieeffizienzklasse: G, CO2 184 g/km. Abbildung: KGM ACTYON First Edition 1.5T, 4WD, Automatik, 120 kW/163 PS, Katalogpreis CHF 46'990.-, plus Metallic-Lackierung CHF 800.-, abzüglich Prämie CHF 2'000.-, Angebotspreis CHF 45'790.-, Energieeffizienzklasse: G, CO2 193 g/km. Die angegebenen Energieeffizienzwerte entsprechen den WLTP-Standards. CO2-Zielwert 93.6 g/km, Durchschnitt der CO2-Emissionen 113 g/km.

AUTO CENTER MELS
www.autocenter-mels.ch

Zeughausstrasse 18, 8887 Mels | 081 720 04 20

**Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei**



«Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft»

Bärtsch & Söhne AG

Grafstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch

ANALOG UND DIGITAL

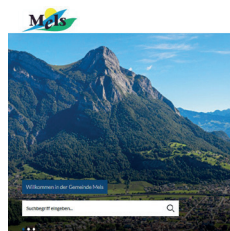
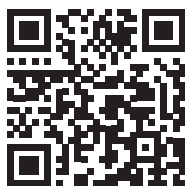
SO INFORMIEREN WIR SIE

Um die Bürgerinnen und Bürger möglichst schnell und transparent zu informieren, bedient sich die Gemeinde Mels verschiedener Kanäle.

Die nebenstehenden Logos und dazugehörigen QR-Codes führen Sie direkt zu unseren Publikationen. Es sind dies:

- **Üsers Mels**, das Gemeindemitteilungsblatt, das Sie alle zwei Monate im Briefkasten vorfinden, aber auch an ihrem PC lesen können.
- Wichtige Neuigkeiten werden zudem auch auf die **Homepage** der Gemeinde Mels geladen.
- Eher kürzere Nachrichten oder Stelleninserate werden auch über **Instagram** und **Facebook** publiziert.
- Schliesslich betreibt die Gemeinde Mels auch einen **WhatsApp-Kanal**, der bereits nach wenigen Tagen von über 185 Followerinnen und Followern genutzt wird.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, stets bestens informiert zu sein!



Verbunden sein mit Rii Seez Net

TV- und Interneterlebnisse, die verbinden – schon
ab 45 Franken pro Monat und dazu 3 Monate gratis.
riiseeznet.ch/verbunden

Jetzt bis zu
CHF 337.-
sparen!



Rii Seez Net



«Lesebänke» laden zum Lesevergnügen in freier Natur

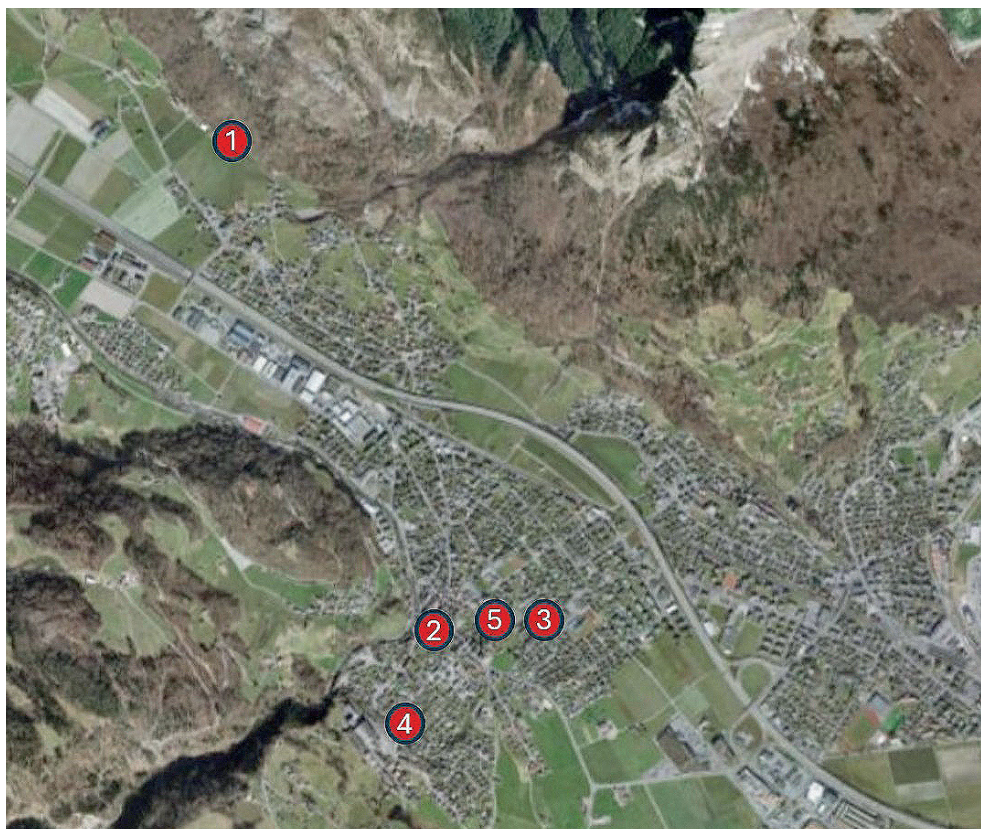
Gibt es etwas Entspannenderes, als sich draussen auf eine bequeme Sitzbank oder gar eine Liege niederzulassen und in einem guten Buch zu schmökern? Dies ist neu an fünf besonderen Orten auf dem Melser Gemeindegebiet möglich. Ebenfalls besonders: Vor Ort erwarten Sie nicht nur Bänke und Liegen, sondern auch spannende Bücher.

An fünf Standorten in der Gemeinde Mels ist die Einrichtung von «Lesebänken» oder «Leseliegen» in Zusammenarbeit von Politischer Gemeinde, Ortsgemeinde, Kirchgemeinde und «Bücher-Huus» erfolgt. An ausgewählten Plätzen in Mels können Genieigte nun ein Buch zur Hand nehmen, runterfahren und ein wenig sinnieren.

Ausgangspunkt dieser Aufwertung des öffentlichen Raums war die unbefriedigende Parkier-Situation auf dem Rathausplatz, welche dessen Untergrund beschädigte. Um unerwünschtes Parkieren zu erschwe-

ren, wurden bei der Ortsgemeinde neue Sitzbänke bestellt, die sich an in Surselva angetroffenen «Lesebänken» anlehnen. Auch die Melser Bänke wurden darum um eine «Bücherbox» erweitert. Diese «Bücherboxen» werden dabei mit aussortierten Büchern aus dem «Bücher-Huus» gefüllt, so dass auch in der freien Natur immer ein Buch zur Hand ist.

Die Bänke wurden an gut zugänglichen, attraktiven Plätzen im Gemeindegebiet aufgestellt und werden vom «Bücher-Huus» betreut (siehe Bild und Box.).



Lesebänke und Leseliegen samt «Bücherbox» laden an fünf Standorten zum Verweilen und Herunterfahren ein.

Das «Bücher-Huus»

Gemäss dem sogenannten Bibliotheksgesetz gibt es eine Verpflichtung seitens des Kantons bzw. der Gemeinden, die bibliothekarische Grundversorgung sicherzustellen. Dies kann selbständig oder in Zusammenarbeit mit anderen Trägern erfolgen.

Aktuell hat das «Bücher-Huus» über 800 Abonnenten (vor allem aus den Trägergemeinden Mels, Sargans und Flums). Erfreulich ist die steigende Anzahl von Mitgliedern und insbesondere die steigende Anzahl Ausleihungen im analogen Bereich (die digitalen Ausleihungen sind entgegen dem Trend eher stagnierend). Medien, die älter als 7 Jahre sind, werden aussortiert, d.h. pro Jahr über 1000 Medien. Das «Bücher-Huus» organisiert sehr viele Events, seien es «Märli»-Nachmittage, Lesungen oder spezifische Veranstaltungen auf Anfragen von Schulklassen. Besonders hervorzuheben ist, dass das «Bücher-Huus» nicht nur ein Haus der Literatur ist, sondern ein niederschwelliger sozialer Treffpunkt.

Bücher-Huus Mels, Sargans, Flums
Klosterstrasse 4
www.buecher-huus.ch
info@buecher-huus.ch
081 723 54 77

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr	14.00 bis 19.00 Uhr
Di und Sa	09.00 bis 11.00 Uhr

Hier finden Sie die fünf «Lesebänke»

Die «Lesebänke» wurden bereits im Juli fertig produziert und ausgeliefert. An folgenden Standorten finden Sie die «Lesebänke» respektive «Leseliegen»:

- Lesebank (1): Jubiläumsweg / vis-à-vis Holzwerkstatt
- Lesebank (2): Rathausplatz
- Lesebank (3): Garten «Bücher-Huus»
- Leseliege (4): Grillstelle unter Uptown Mels (Parzelle 4989)
- Leseliege (5): Siebenthal-Park

Was die Jungen cool finden und was sie sich wünschen

Am «Marmotz-Sommerfest» für Jung und Alt auf dem Kiesplatz beim Werkhof war am 12. Juli einiges los. Kinderdisco mit Spielen, Beerpong-Turnier, Festzelt, Special-Bar «Festhütte» und Foodcorner – das Angebot hielt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vieles bereit. Eine gute Gelegenheit, um mit der jungen Melser Generation ins Gespräch zu kommen.



«Wir möchten den Menschen in Mels etwas Neues bieten, neue Impulse setzen. Insbesondere für die Jungen, da hat es ab und zu schon an Angeboten gefehlt.»

YANNICK LAMPERT, «MUNGGÄ»-AKTUAR



«In Mels fehlt ein Partylokal wie es früher die Brennerei oder das Höfli waren. Es fehlt den Jungen ein Ort zum Zusammenkommen. Deshalb würde ich mir wünschen, dass es ein entsprechendes Lokal gäbe, wo man sich am Freitag und Samstag mit anderen Jungen treffen könnte.»

RAFFAELA TANNER (IM BILD LINKS)



«Das Fest ist megacool! Beerpong zum Beispiel konnte man bei uns noch nie irgendwo machen. Schön, dass es einen solchen Event für die Jungen gibt – das ist im ganzen Sarganserland selten.»

LORENA GOOD



«Wir wollen das Leben der Jungen bereichern.»

JANNIS HUG, «MUNGGÄ»-PRÄSIDENT



«Dieses Fest von Jungen für Junge ist ein super Sache – so etwas könnte man öfter machen!»

TIM ROTH, (IM BILD LINKS)



«Super Anlass der Munggä! In Mels fehlt ein Treffpunkt für die Jungen – zum Beispiel ein Spiel-lokal mit Bar, wo man Billard oder sonst etwas spielen und eines trinken könnte. »

SELINA ACKERMANN, (IM BILD LINKS)



Auch an die Jüngsten wurde gedacht: Büchsenwerfen oder Malen waren am Nachmittag der grosse Renner.



Organisierten das «Sommerfest der Munggä»: 11 Kollegen, die im April 2024 einen Verein gründeten mit dem Ziel, das Leben der Jungen in Mels zu bereichern. Mit dem Sommerfest, das bei der jungen Generation super angekommen ist, wurde ein Volltreffer gelandet. Der Wunsch, dass das Fest fester Bestandteil des Melser Vereinsjahres werden solle, war nicht zu überhören!

Vorbereitungen für Jungbürgerfeier laufen auf Hochtouren

Das dynamische OK hängt sich voll rein, damit am 12. September 2025 eine unvergessliche Jungbürgerfeier über die Bühne geht. Von links: Hannes Kalberer, Ramona Hobi, Daria Gartmann, Laura Söylemez und Joel Egert.



BIKE TO WORK

Mit dem Rad ins Rathaus

In den Monaten Mai und Juni ging die grösste Gesundheits- und Veloförderaktion der Schweiz («bike to work») über die Bühne. Mit einer Teilnahme stärkten 3931 Betriebe die Fitness sowie den Teamgeist ihrer Mitarbeitenden. Die Gemeinde Mels war auch dabei!

Jahr für Jahr nehmen über 100'000 Personen an der «bike to work Challenge» teil und tragen so für eine effektive und nachhaltige Mobilität bei. Schweizweit waren es 2025 nicht weniger als 3931 Betriebe, 29'815 Teams mit 108'945 Teilnehmenden. 29,18 Mio. zurückgelegte Kilometer bedeuteten auch eine CO₂-Einsparung von 4202 Tonnen.

Von Berlin nach Wien geradelt

Vor diesem Hintergrund konnte natürlich auch die Gemeinde Mels nicht abseits ste-

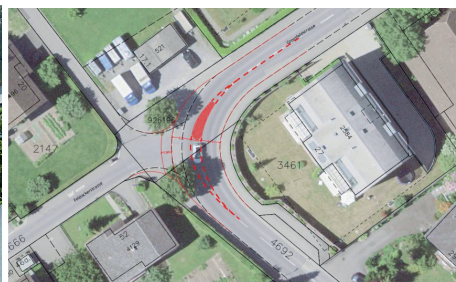
hen. Während eines Monats stiegen 16 der 50 Mitarbeiten, also rund ein Drittel, aufs Velo um und traten fleissig in die Pedalen. Die Melser Gemeindemitarbeitenden brachten es so in einem Monat auf 190 Velotage, was einem Veloanteil von 69 Prozent entspricht. Die dabei zurückgelegte Distanz betrug 1221 km (Berlin-Wien) und einem CO₂-Äquivalent von 176 kg.

Auch sie machten mit

Weitere, ins Auge stechende Teilnehmende aus dem Kanton St. Gallen, dem Sarganser-

land und der Gemeinde Mels (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Amt für Justizvollzug St. Gallen
- Bischöfliches Ordinariat St. Gallen
- Büro f. Technische Geologie, Sargans
- Elesta GmbH, Bad Ragaz
- Elco Heating Solutions, Vilters
- Gemeinde Flums
- Gemeinde Sargans
- Gemeinde Walenstadt
- Grand Resort Bad Ragaz
- Volkswirtschaftsdepartement Kanton SG
- Bildungsdepartement Kanton SG
- Departement des Innern Kanton SG
- Kantonspolizei St. Gallen
- Kantonsschule Sargans
- Kliniken Valens
- Novellas Generationenhaus, Vilters
- OLMA Messen St. Gallen AG
- PizolCare Praxis Sargans
- SPAR, St. Gallen
- Spital Grabs / Altstätten
- SAK AG, St. Gallen
- St. Galler Kantonalbank AG
- Stäubli Sargans AG
- Straub Werke AG, Wangs



Ein Strassenbauprojekt in Bildern: Die Arbeiten zur neuen Fernwärmeleitung, der Linksabbieger in die Feldackerstrasse und der sanierte Deckbelag der Grossfeldstrasse (im Uhrzeigersinn).

BAUABSCHLUSS

Grossfeldstrasse: neuer Deckbelag

Die Sanierung des Deckbelags der Grossfeldstrasse konnte vier Jahre nach ihrer Projektierung im Juni abgeschlossen werden.

Im Jahr 2022 wurde für die Grossfeldstrasse eine Sanierung des Deckbelags projektiert. Gleichzeitig sollte auch die bestehende, beidseitige Bushaltestelle behindertengerecht umgebaut werden. Zudem wurde der Linksabbieger in die Feldackerstrasse überprüft. Auch eine Verbesserung zugunsten der Velofahrer wurde angestrebt.

Behindertengerechte Bushaltestelle
Mit den Arbeiten zur neuen Fernwärmelei-

tung der PizolEnergie, welche im Jahr 2024 fertiggestellt wurde, wurden auch diverse Anpassungen und Ersatz der Leitungen des EW Mels durchgeführt. Der Linksabbieger in die Feldackerstrasse wurde erstellt und die beidseitige Bushaltestelle behindertengerecht umgebaut. Nach Abschluss aller Vorbereitungsarbeiten konnte der Deckbelag schliesslich im Juni 2025 eingebracht werden. Abschliessend wurde die Fahrbahnmarkierung angebracht.

KURZMELDUNGEN

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG SARGANSERLAND: TERMINE

An folgenden Mittwochen finden die Beratungen im Pfarreiheim an der Kirchstrasse in Mels durch Karina Kehl statt (**alle Beratungen mit Anmeldung**):

- im August: 27.
- im September: 3. / 10. / 17. / 24.
- im Oktober: 1. / 8. / 15. / 22.
- im November: 5. / 12. / 19. / 26.
- im Dezember: 3. / 10. / 17.

An folgenden Donnerstagnachmittagen finden die Beratungen im Pfarreisaal in Heiligkreuz **auf Anmeldung** durch Karina Kehl statt:

- im Juli: 3.
- im August: 7.
- im September: 4.
- im Oktober: 2.
- im November: 6.
- im Dezember: 4.

Online Termine buchen unter:
www.mvb-sarganserland.ch



Telefonberatung

«Opfern Sie nicht das ganze Wochenende, um nach Informationen zu googeln – rufen Sie zuerst uns an.»

Ihr kostenloses Beratungstelefon
058 228 71 71

energieagentur
st.gallen





EINTRAG INS GUINNESS-BUCH DER REKORDE

Jugendfeuerwehren holen einen besonderen Rekord

Mehrere Jugendfeuerwehren – darunter auch Pizol und Flumserberg – haben am 11. Juli 2025 den «Höhenrekord Wassertransport» geholt; einen veritablen Weltrekord! Mit einer in 36 Abschnitte unterteilten und insgesamt 13 km langen Leitung wurde das Wasser von der Talstation der Pizolbahnen Wangs über 1683 Höhenmeter bis auf Höhe Pizelhütte gepumpt. Eine tolle Leistung! Herzliche Gratulation!

Um 8 Uhr morgens schickte OK-Chef Lucas Weder von der Feuerwehr Unterrheintal vom Parkplatz der Pizolbahnen in Wangs aus seine Teams an den Berg. 35 Posten galt es zu Fuss oder per Bahn zu erreichen. Dort warteten verschiedene Utensilien, etwa eine Motorspritze, Blachen und Schläuche, um ein kleines Ausgleichsbecken zu erstellen und dieses zu füllen.

1683 Höhenmeter überwunden

Auf 36 Streckenabschnitten galt es, den Höhenunterschied von der Talstation der Pizolbahnen Wangs bis zum neuen Twärchamm-Speichersee auf 2200 m ü. M. zu überwinden. Rund 13 km lang war die so entstandene

Wasserleitung, an welcher 172 Jugendfeuerwehrleute und 78 Leitende aus verschiedenen Feuerwehren des Kantons St. Gallen und dem Fürstentum Liechtenstein sowie ein deutsches Team beteiligt waren. Um den Höhenrekord von 1683 Metern zu holen, musste das Wasser mit mindestens 800 Litern pro Minute während einer halben Stunde fliessen. Das gelang und darum winkt jetzt ein Zertifikat von Guinness World Records!

Dass der Rekordversuch auch mit gemischten Gruppen erreicht wurde, veranlasste OK-Chef Lucas Weder zur zufriedenen Feststellung: «Wir Feuerwehren sprechen trotz verschiedener Herkunft die gleiche Sprache!»





Komm doch auch in die Jugendfeuerwehr

In der Jugendfeuerwehr Pizol lernen junge Menschen, im Brandschutz und Rettungswesen eine wichtige Rolle zu übernehmen. Geboten wird eine spannende und lehrreiche Umgebung, in der du nicht nur die Grundlagen der Feuerwehr erlernst, sondern auch Freundschaften schliessen, Teamarbeit stärken und soziales Engagement erleben kannst. Der Fokus liegt auf der Nachwuchsförderung – wir bereiten dich auf den aktiven Dienst vor, wenn du bereit bist. Entdecke die Welt der Feuerwehr mit uns und lass dich von unseren praktischen Übungen, theoretischen Schulungen und vielfältigen Aktivitäten begeistern!



Der Rekordversuch in Bildern: Besammlung, Aufstieg, Postenarbeit, Rekordjubiläum und Siegesfeier an der Spritze Wangs (im Uhrzeigersinn).
Bilder Roland Thomann, Wangs



Mels hat dem garstigen Sommer die Stirn geboten

War das ein verregneter Hochsommer! Trotzdem fanden die Melserinnen und Melser beim 1.-August-Brunch, der Alpmesse Siez, der Kohlschläger Chilbi oder beim 1.-August-Feuerwerk zusammen.



eidg. dipl. Plattenlegermeister
Bachstrasse 84a, 8887 Mels

Ofen- und Cheminée-bau, Natur- und Kunststein-
arbeiten, keramische Wand- und Bodenbeläge

T 081 723 26 15 · N 079 771 56 52 · info@willi-keramik.ch · www.willi-keramik.ch

OBERSTUFE MELS

Oscars für die Schlussfeier

Bei der Abschlussfeier der 3. Oberstufe in Mels verteilte eine Klasse Oscars für spezielle Leistungen. Einen solchen hätten alle organisierenden Klassen und die vielen Helferinnen und Helfer ebenfalls verdient.

Erstmals wurde beim Schulschluss der 3. Oberstufe in Mels ein Galadinner mit Unterhaltungsprogramm durchgeführt. Nach dem Apéro und dem ersten Showblock wartete ein Fitnessteller mit Fleisch nach Wahl und ganz am Schluss durfte natürlich auch das Dessert nicht fehlen, Soft-eis-Stand inklusive.

Gelungene Beiträge

Doch den Hauptteil trugen die Darbietungen der Abschlussklassen bei. Sie waren für die Unterhaltung zuständig, und dieser brachte ein richtiges Feuerwerk an Ideen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich von ihrer kreativsten Seite. So entstanden ein Film mit Anleihen an den «Schuh des Manitou» oder «Herr der Ringe», die Vorstellung der Klasse mit Videoclips und Live-Präsentationen, Tanzdarbietungen,

Klassentreffen in der Zukunft oder auch die Verteilung der Oscars für die aussergewöhnlichen Leistungen in der Klasse, vom weitesten Schulweg bis zu den schwatzhaftesten Schülerinnen.

Detail am Rande: Die Oscar-Figuren entstanden in den schuleigenen 3D-Druckern. Schulleiter Edi Scherrer würdigte zu Beginn die Arbeit und die Leistungen der austretenden Klassen. Schulpräsident Thomas Good erinnerte in seinen Worten die Anwesenden an den Beginn der Schullaufbahn der Schülerinnen und Schüler und gab ihnen mit einem Reisekoffer wertvolle Tipps für die Zukunft mit auf den Weg. Am Schluss verteilten der Schulleiter, die Hauptfachlehrperson und die Klassenlehrpersonen den festlich gekleideten Schülerinnen und Schülern ein persönliches Schreiben, eine Rose und die Zeugnisse.



Ein Blick in die Zukunft: So stellen sich die Schülerinnen und Schüler ein Klassentreffen vor.

BUCHTIPP

«BEEREN PFLÜCKEN»

Amanda Peters schreibt in «Beeren pflücken» von einer indigenen Mi'kmaq-Familie aus Nova Scotia, die auf der Reise nach Maine ist, um dort während der Erntesaison Blaubeeren zu pflücken. Doch das scheinbar idyllische Familienleben wird erschüttert, als die vierjährige Ruthie spurlos verschwindet. Für ihre Familie beginnt ein jahrelanges Suchen, das sie nie ganz loslässt.

Parallel dazu wird die Geschichte von Norma erzählt. Ein Mädchen, das bei emotional verschlossenen Eltern in Maine aufwächst. Sie wird von unerklärlichen Träumen und innerer Unruhe begleitet. Norma spürt, dass etwas zwischen ihr und ihren Eltern falsch und fremd ist. Normas Eltern lassen ihr wenig persönliche Freiheiten. Die Mutter beherrscht und behütet sie, der Vater zeigt wenig Zuneigung.

Erzählt wird aus der Perspektive des jungen indigenen Joe und des Mädchens Norma. Der feinfühligkeit Einblick in die Gefühlswelten der Charaktere ist sehr eindrücklich. Neben Themen wie der familiären Entwurzelung und dem Gefühl von Zugehörigkeit werden auch koloniale Strukturen aufgegriffen.

Dieses Buch erzählt eine wunderbare Geschichte. Ein toller Erstlings-Roman.

Haben Sie Lust auf weitere «geschriebene Leckerbissen»? Dann kann ich Ihnen die Lesung mit Silvia Götschi empfehlen. Sie besucht uns am 4. September 2025 im Buecher-Huus. Oder Sie schauen am 30. Oktober 2025 bei uns vorbei. Bücherkennerin Bea Papadopoulos vom Sarganser Buchladen hat einen Stapel Herbstneuheiten im Gepäck und präsentiert diese.

Für die Jüngsten, bis 4-jährig, bieten wir am 1. September den Buchstart an.

Kontakt: Buecher-Huus Mels Sargans Flums (081 723 54 77 – nur während der Öffnungszeiten) oder über info@buecher-huus.ch / www.buecher-huus.ch

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 14–19 Uhr; Dienstag, Samstag: 9–11 Uhr.



Pizza del Tempo in der Aula des OZ Feldacker

Stell dir vor, deine Pizza ist eine Zeitmaschine! Du kannst mithilfe der Zutaten auswählen, in welche Zeit es gehen soll ... Diese Idee brachten die Schülerinnen und Schüler des Freifachs Theater unter der Leitung von Cornelia Sieber noch vor den Sommerferien auf die Bühne Feldacker. Mit einfachen Mitteln, viel Musik, Tanz und coolen Ideen ging es zurück in die Zeit des Berliner Mauerbaus, wo die Protagonisten die Eltern von Luisa zusammenbringen müssen, da es selbige sonst nicht geben würde.

Auch den 80er-Jahren wird mit Musik und Kostümen ein Besuch abgestattet. Doch aufgepasst, jeder Eingriff in die Vergangenheit ändert die Zukunft. Mit viel Spielfreude regten die Jugendlichen dazu an, sich Gedanken über die Zeit zu machen.



Die richtigen Pizza-Zutaten machen es möglich: Mithilfe der Zeitmaschine reist man in die Vergangenheit.

Gold und Bronze an kantonalen Meisterschaften

Spät kommt sie, aber sie kommt: Die nicht weniger herzliche Gratulation an die Adresse eines polysportiven Quintetts der Oberstufe Mels. Die 1.-Sek-Mädchen Gabriela Jakob (Schwimmen), Lenya Walser (Inline), Sophia Jud (Lauf), Juliana Girardi (Bike) und Sophie Tuor (Biatholon) haben am Mittwoch, 30. April 2025, in Flums die **Polysportive Schulsportstafette des Kantons St. Gallen** gewonnen. In den letzten Wochen ging es überhaupt sportlich zu und her auf der Oberstufe. Auch am kantonalen Beachvolleyballturnier in Wangs gab es eine Erfolgsmeldung für die Schule Mels: Die Bronzemedaille für Mels 1 beim kantonalen Beachvolleyballturnier. Das Trio Paul, Jade und Arian schaffte es aufs Podest. Herzliche Gratulation!



Erfolgreiche Teams der Oberstufe Mels: Auch auf kantionaler Ebene holten sich die sportlichen Melserinnen und Melser Edelmetall.

SCHULE MELS

Wohlverdiente Ehrungen und Verabschiedungen

Das Melser Schulschlusssessen fand am Freitagabend, 4. Juli, im Verrucano statt. Schulpräsident Thomas Good und Gemeindepräsident Peter Schumacher dankten den Mitarbeitenden, schauten auf das vergangene (Schul-)Jahr zurück und ehrten die Jubilarinnen und Jubilare.

Fast 150 Mitarbeitende waren der Einladung der Schule Mels zum Schlusssessen gefolgt, der grosse Saal im Verrucano war gut gefüllt. Für das leibliche Wohl sorgten einmal mehr Vroni und Thomas Hilbi mit dem Plonserhöfli-Team. Ihre Fleischspezialitäten und die reichhaltigen Buffets sind eine Legende.

Schulpräsident Thomas Good begrüsst zu Beginn neben dem Gemeindepräsidenten Peter Schumacher weitere Gemeinderatskollegen, die Mitglieder der neuen Geschäftsleitung und der ebenfalls neuen Bildungskommission, die komplett anwesend waren.

Gut gestartet

Mit dem neuen Schulführungsmodell wurden die Aufgaben des Schulrats in zwei Gremien aufgeteilt: Die operativen Aufgaben sind bei der Geschäftsleitung angesiedelt, die strategischen in der Bildungskommission. Die Geschäftsleitung hat bei ihren ersten zehn Sitzungen nicht weniger als 200 Traktanden behandelt. Dabei ging es

unter anderem um Personelles, die Schulraumplanung, Übertrittsentscheide und ICT. Gerade die Schulraumplanung beschäftigt aktuell stark, mit dem Bezug des Modulbaus – er heisst nun «Schulhaus Blumenau» – ist ein erster wichtiger Schritt gemacht.

Auch das Personelle nahm viel Raum ein, nicht weniger als 22 Neueintritte in verschiedensten Funktionen stehen elf Austritten gegenüber. «Je früher wir mit dem Rekrutierungsprozess starten können, desto mehr Bewerbungen treffen ein», erklärte Good. Die Besetzung von Stellen sei hingegen ab März sehr anspruchsvoll.

Viele spezielle Anlässe

Grosse Freude bereiteten ihm die speziellen Anlässe auf allen Stufen, vom Rübli- bis zum Fasnachtszug, von Theater- bis zu Zirkusaufführungen, Sonder- und Projektwochen und Festen wie dem Frühlingsball oder dem eindrücklichen Abschlussabend der dritten Oberstufe. «Es gab viele Highlights im vergangenen

Schuljahr», meinte er ein wenig stolz.

Auch Gemeindepräsident Peter Schumacher zeigte in seiner launigen Rede auf, woran er seit dem Amtsantritt in der Gemeinde gearbeitet hatte. Seine Worte fanden bei den Mitarbeitenden der Schule Anklang.

Jubilare und Verabschiedungen

Das Schulschlusssessen ist auch immer der Moment, wo man Jubilare ehrt und Pensionierte verabschiedet. Dieses Jahr wurde Judith Bettinaglio nach 17 Jahren Unterrichtstätigkeit im Schwimmen verabschiedet. Leider war sie nicht persönlich anwesend. Bei den Jubilaren wurden Christoph Perret und Martin Broder für nicht weniger als 35 «Dienstjahre» geehrt. Gleich fünf Lehrpersonen sind seit 30 Jahren für die Schule Mels tätig, zwei weitere seit 20 Jahren. Auch Schulpräsident Thomas Good feierte ein Jubiläum, er ist seit zehn Jahren im Amt. Am Schluss des offiziellen Teils sagte er: «Wir können stolz auf unsere Schule sein.» Nach dem Dessert genossen die Anwesenden den wunderschönen Sommerabend und den Beginn der wohlverdienten Sommerferien.

Sie feierten Jubiläen

35 Jahre

- Broder Martin (Oberstufe)
- Perret Christoph (Primar)

30 Jahre

- Ehrhardt Nicole (Oberstufe)
- Kalberer Susanne (Kindergarten)
- Tyrell Lara (Kindergarten)
- Van Harxen Martha (Primar)
- Zanettin Doris (Primar)

20 Jahre

- Guntli Patrik (Oberstufe)
- Wälle Susanne (Kleinklasse)

15 Jahre

- Menaldo Franziska (Primar)
- Scherrer Edi (Schulleitung Feldacker)

10 Jahre

- Büsser Nadja (HA/WAH)
- Good Thomas (Schulpräsident)
- Schwarzenbach Martina (Kindergarten)
- Stauffacher Susanne (Schulleitung Kindergarten)



Langjährige Mitarbeitende geehrt (v.l.): Edi Scherrer (15 Jahre), Patrik Guntli (20), Nicole Ehrhardt (30), Nadja Büsser (10), Thomas Good (10), Martin Broder (35), Martha Van Harxen (30), Susanne Stauffacher (10), Susanne Wälle (20), Lara Tyrell (30) und Susanne Kalberer (30).



Hochstammobstbäume in unserer Landschaft sind ein bedeutendes Kulturgut und ein wichtiger Lebensraum für verschiedene Tiere.

NATUR

Hochstammobstbaumaktion auch im Herbst 2025

BirdLife Sarganserland führt im kommenden Herbst wieder eine Hochstammobstbaumaktion durch. Unterstützt wird die Aktion von politischen Gemeinden im Sarganserland sowie vom Landschaftsqualitätsprojekt Sarganserland.

Hochstammobstbäume prägten einst unsere Landschaft. Sie dienten der Bevölkerung als wichtiger Nahrungslieferant und schmückten zur Blütezeit und mit der Herbstverfärbung ihrer Blätter die Landschaft prachtvoll.

Veränderungen in der Nutzung des Obstes und der Landschaft liessen in den vergangenen 60 Jahren den Bestand auf einen Bruchteil zusammenschrumpfen, zuungunsten einer attraktiven Landschaft.

Für BirdLife Sarganserland sind diese Bäume eine Herzensangelegenheit. Neben ihrer Bedeutung als prägendes Landschaftselement sind Hochstammobstbäume ein wichtiger Lebensraum für verschiedene Lebewesen wie Insekten und Vögel. Der

Verein setzt sich aktiv für die Förderung dieses traditionellen Kulturgutes ein und organisiert seit Jahren Hochstammobstbaumaktionen.

Pflanzungen fördern

Bei diesen Aktionen werden Bäume vergünstigt abgegeben, um Pflanzungen im Sarganserland zu fördern bzw. bestehende Bestandeslücken zu beheben. Unterstützt wird BirdLife Sarganserland dabei von den Politischen Gemeinden Mels, Bad Ragaz, Flums, Pfäfers, Quarten, Sargans und Vilters-Wangs und vom Landschaftsqualitätsprojekt Sarganserland. Heuer werden wieder Hochstammobstbäume vergünstigt abgegeben. Auf den Websites der Gemein-

den sind Bestelllisten online abrufbar. In der Gemeinde Mels nimmt **Heinz Gmür** unter E-Mail-Adresse **heinz.gmuer@mels.ch** bzw. **Rathaus, Platz 2, 8887 Mels** bis am 15. September 2025 Bestellungen entgegen. Die Bäume werden im November geliefert.

«Hochstammbäume bieten nicht nur wertvollen Lebensraum, sie tragen auch zu einer attraktiven Landschaft bei.»

SAMUEL GOOD, GEMEINDERAT



Hochstammobstbaum-Aktion 2025 –
Bestellung bis am 15. Sept. 2025 an heinz.gmuer@mels.ch

Pflanzenliste (Preis ca. CHF 25.- je nach Sorte)	Tafel-, Koch-, Mostobst	Genuss- reife	Blütezeit	Anfälligkeit	Wuchs	Befruchter	Anzahl
--	-------------------------------	------------------	-----------	--------------	-------	------------	--------

Äpfel							
Bohnapfel	M		mi	K	mi-st	Sp/Sn	
Boskop gewöhnlich	T K M	He/Wi		(S)	st	Gp/Sp/Sn/Gl	
Boskop rot	T K M	He/Wi		(S)	st	Gp/Sp/Sn/Gl	
Florina	T	Wi	ms	R (M)	mi	Gp	
Glockenapfel (Gl)	T	Wi	mi	S (M)	st	Gp/Sp/To/Kl	
Goldparmäne (Gp)	T	He/Wi	mi	K (S)	mi	Gl/Sp/To	
Gravensteiner	T	He	fr		st	Sp/Gp/Gl	
Hordapfel (Ho)	M		mi	Mo	mi	Sa/Sp	
Reglindis (Rg)	T	He	mi	R (M)	sw	selbst	
Reanda	T	He	mi	R	sw	Rg	–
Rewena	T	Wi	sp	R	sw	Rg	
Sauergrauech (Sa)	T M	He/Wi	mi	(S M)	mi	Gl/Ho	
Schneiderapfel (Sn)	M		sp	(R)	st	Sp	
Spartan (Sp)	T	He/Wi	mi	K	mi	Gl/Gp	
Topaz	T	He/Wi	mi	(M)	mi-st	Re	
Birnen							
Conférence	T K	He/Wi	mi	(S)	mi	KA (Wi/Co)	
Harrow Sweet	T	He	fr	(S)	mi	Co	
Wasserbirne	M		mi	(R)	st	Wi/Co	
Knollbirne	T M	He	mi	Nä	mi	?	
Zwetschgen							
Tegera Frühzw.	T K	So	mi	(Nä)	mi-st	selbst	
Bühler	T	So/He	mi	(R)	st	selbst	
Fellenberg Grässli früh	T K	He	sp	Nä	mi	selbst	
Fellenberg	T K	He	sp	Nä	mi	selbst	
Hauszwetschge Rudin	T K	He	sp	(Nä)	st	selbst	
Pflaumen							
Gr. Grüne Reineclaude	T K	He	mi	Nä	mi	übrige	
Mirabelle v. Nancy (MvN)	T K	He	mi-sp	(Nä)	st	selbst	
Löhrpflaume	T K	So/He	mi	Robust	st	übrige	
Kirschen							
Star	T	So (mi)	sp	Rö Bb Fä	sw	Ko	
Heidegger (He)	T	So (mi)	mi	Fä (Rö)	mi	Ma	
Dolleseppler	T M	So	mi		mi-st	?	
Kordia (Ko)	T	So (mi)	mi	(Rö Fä)	st	Ma/He	
Schauenburger	T K M	So (sp)	sp	Bb (Rö Fä)	st	Ko/St	
Total							

Abkürzungen: Genussreife: Sommer, Herbst, Winter Wuchs: schwach, mittel, stark
Blütezeit: früh, mittel, spät Befruchter: s. Sortenkürzel (Gl = Glockenapfel)
Anfälligkeit: Krebs, Mehltau, Monilia, Schorf, Feuerbrand, Nässe, Röteln, Bakterienbrand, Fäulnisresistent

Name, Vorname	
Adresse	
Telefon	



«Jemandem etwas Gutes tun»

Unter diesem Motto hat der Klassensprecherrat alle Klassen des OZ Feldacker aufgefordert, Ideen zu finden, wie man jemandem etwas Gutes tun kann. Von der Mithilfe im Schulgarten über Spielnachmittage mit den älteren Menschen und in der KITA bis zur Mithilfe zu Hause zeigten die Vorschläge eine grosse Bandbreite. Der Hit war sicher das Kuchenbacken, was gleich mehrere Klassen vorschlugen und auch realisierten.

Neuzuzüger-Begrüssung: Save the date!

Am **Donnerstag, 30. Oktober 2025**, ab 18 Uhr, findet im Alten Kino Mels der traditionelle Begrüssungsapéro statt. Alle Neuzuzüger sind herzlich eingeladen - eine persönliche Einladung folgt.



HEIZUNG SANITÄR SOLAR

JOHN HEIZUNG + SANITÄR AG

Bahnhofstrasse 43 | 8887 Mels

T 081 723 29 79 | info@hsjohn.ch | www.hsjohn.ch

WAS LAUFT WO?

August

Wann: Donnerstag, 28. August, ganztags

Was: Bartholomäusmarkt

Wo: Dorfzentrum Mels

Kontakt: Politische Gemeinde Mels (Werkhof)

Wann: Samstag, 30. August, 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, 14.00-17.00 Uhr

Was: Velofahrkurs

Wo: Schulhaus Kleinfeld

Kontakt: Pro Velo Sarganserland

September

Wann: 4.-13. September, 19.30 Uhr

Was: «Es würdt eim liecht ums Herz – Gschichtä us em Städtli Sargans» (Theater mit Musik)

Wo: Kirchplatz / Städtli Sargans

Kontakt: Freilichtspiele Sarganserland / Altes Kino Mels

Wann: Samstag, 6. September, ab 11 Uhr

Was: Weinfest Heiligkreuz

Wo: Obergasse und Haldenweg

Kontakt: Weinbauverein Mels-Sargans

Wann: Freitag, 12. September, 17 Uhr

Was: Jungbürgerfeier

Wo: Schulhaus Heiligkreuz / Melserhof

Kontakt: Politische Gemeinde Mels

An den ersten drei Samstagen des Monats finden in der Regel die traditionellen Melser Alpabfahrten statt.

Oktober

Wann: Samstag, 4. Oktober, ganztags

Was: Viehschau Weisstannen

Wo: Schauplatz Zipf

Kontakt: Politische Gemeinde Mels

Wann: Freitag, 10. Oktober, ganztags

Was: Viehschau Mels

Wo: Schauplatz im Amperdell

Kontakt: Politische Gemeinde Mels

Wann: Donnerstag, 30. Oktober, 18 Uhr

Was: Neuzuzüger-Begrüssung

Wo: Altes Kino Mels

Kontakt: Politische Gemeinde Mels

Ausgestellte Bauentscheide vom 1. April 2025 bis 15. Juli 2025

Arifi Faton und Kaltrina, Tilserstr. 9, 8889 Plons,
Sitzplatzverglasung, Plons

Good Elektro GmbH, Haldenstr. 25a, 8887 Mels,
Erstellung Parkierungsanlage mit Remise/Unterstand,
Hinderobendorf

RICB TECHNOLOGY AG, Zeughausstr. 10, 8887 Mels,
Industriepark Plonserfeld: Erweiterung Büroräumlichkeiten RIBC TECHNOLOGY AG (4. OG), Plonserfeld

Bärtsch Bettina und Ralph, Messmerhölzli 16, 8887 Mels,
Anpassung Umgebungsmauer, Messmerhölzli

Landolt Joachim und Petra, Katzenbachstr. 16, 8888 Heiligkreuz,
Heizungssanierung: Ersatz Gasheizug (1:1-Ersatz), Neuguet

Bärtsch Meinrad und Esther, Obergasse 22, 8888 Heiligkreuz,
Erstellung Aussenpool und Erneuerung Sichtschutz, Chürschnen

Oscar Neher & Co., Aktiengesellschaft, Bahnhofstr. 28, 8887 Mels ,
Bodenverbesserung / Bewirtschaftungsverbesserung, Grossriet

Schlegel Handels AG, Zeughausstr. 10, 8887 Mels,
Industriepark Plonserfeld: Erweiterung Engroshandel und Verkauf Schiesswesen (3. OG), Plonserfeld

Berry Joos und Michaela, Jöriweg 6, 8888 Heiligkreuz,
Sanierung und Anbau Wohnhaus, Melibunte
Mannhart BauTech AG, Ludiweg 12, 8888 Heiligkreuz,
Einbau Fenster in Gewerbegebäude, Ragatsch

HC GmbH, Bugg 23A, 9478 Azmoos,
Wärmetechnische Sanierung, Schwarzacker

Hermann Patric und Karin, Nadiggasse 10, 8887 Mels,
Heizungssanierung: Installation Luft-Wasser Wärmepumpe (Innenaufstellung), Oberdorf

Good Ignaz und Brigitta, St.Martin-Weg 9, 8887 Mels,
Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen) und Photovoltaikanlage, St. Martin

Ackermann Roman, Obergässli 7, 8887 Mels,
Heizungssanierung: Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe (Splitanlage), Chürschnen

Ruedi Hobi AG, Strenzerstr. 14, 8888 Heiligkreuz,
Umnutzung Werkstatt zu Wohnungen (MFH, 5 Wohnungen), PV-Anlage, Oberheiligchrüz

Schwiter Daniel, Meilenstrasse 11, 8886 Mädris-Vermol,
Erstellung Photovoltaikanlage, Mädris

Eberle Treuhand und Verwaltungs-AG, Grofstr. 34, 8887 Mels,
Erstellung Verglasung auf Umgebungsmauer Gartenwirtschaft Restaurant Kreuz, Oberheiligchrüz

Schneider Gabrielle, Calandastr. 10a, 7320 Sargans,
Anbau Sitzplatzüberdachung, Hüsligaden

Oscar Neher & Co., Aktiengesellschaft, Bahnhofstr. 28, 8887 Mels ,
Erstellung Güllenlager mit Überdachung, Hochsilo und Kälberbox, Hilti

Good Ewald, Runggalinaweg 3, 8887 Mels bzw. Protec GmbH, Nefenstr. 31, 9435 Heerbrugg,
Abbruch Stall (bereits ausgeführt), Logs

VBS Armasuisse Immobilien, Fachbereich Baumanagement, Postfach, 8887 Mels,
Thermische Grundwassernutzung, Plonserfeld

Valaulta Toni L., Reschustr. 36, 8888 Heiligkreuz,
Betrieb einer Besenbeiz im Schlosstorkel Reschu

Kühnis Christian und Andrea, Kapellgasse 9, 8887 Mels,
An- und Umbau Wohnhaus, Ersatz Heizung, Grof

Wintsch Bernhard und Claudia, Gerbistr. 14, 8887 Mels,
Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Gerbi

Wälti Miriam, Kleinfeldstr. 17, 8887 Mels,
Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Kleinfeld

Wildhaber Jasmin, Oberdorfstr. 23, 8887 Mels,
Erstellung/Erweiterung PV-Anlage Fassade Ost, Oberdorf

Zala Claudio und Metz Silvana, Mittelgasse 5, 8888 Heiligkreuz,
Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Chürschnen

Riget Klara und Erich, Schwarzackerstr. 16, 8887 Mels,
Ersatz Vordach durch Glasüberdachung Hauseingang/Kellerabgang, Kloster

Hilbi Remo, Haldenstr. 6, 8887 Mels,
Einbau Dachfenster, Chürschnen

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels ,
Umnutzung Wohnung in Schulräume und Anbau Aussen-
sentreppe, Feldacker

Egert Verena, Rheinstr. 140, 7000 Chur,
Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe (Innenaufstellung), Kleinfeld

Ortsgemeinde Mels, Bachstr. 48, 8887 Mels,
Erweiterung Fernwärmenetz, Underdorf

Good Corinne, Holderstr. 3, 8887 Mels ,
Ersatz Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Gabreiten

Aktuelle Baugesuchsverfahren: www.mels.ch



Erinnern Sie sich? So sah es im Juni 2010 am Platz des heutigen Kreisgerichts aus.

SCHNÄPPCHEN-MARKT

MELSER DETAILLISTEN

AUF DEM RATHAUS-PLATZ

14:00 BIS 19:00 UHR

MUSIK, VERPFLEGUNG & KINDERPROGRAMM

Freitag, 17. Oktober 2025

VERSCHIEBEDATUM: Freitag, 24. Oktober 2025



VERRUCANO MELS
KULTUR UND KONGRESSHAUS

EVENTS SEPTEMBER UND OKTOBER

JAHRESKONZERT
MUSIKSCHULE
SARGANSERLAND



MITTWOCH
24. SEPTEMBER 2025
18.30 UHR



HERBSTKONZERT
2025 MATINEE

ORCHESTER LIECHTENSTEIN-
WERDENBERG

SONNTAG
28. SEPTEMBER 2025
10.30 UHR

FÜNF JAHRE
VERRUCANO MELS

WIR SAGEN DANKE!

SAMSTAG
18. OKTOBER 2025
INFOS FOLGEN



PHILIPP
FANKHAUSER –
SOMETHING
TOUR 2025

SAMSTAG
25. OKTOBER 2025
20 UHR



Weitere Infos und Tickets unter verrucano.ch